

Entry-Deterrence im deutsch-französischen Zementmarkt: Industriemodellierung & Wettbewerbssimulation

Reale Abschreckung in einer Industrie unter Kollusionsverdacht?

Dipl. Wi.-Ing. Benedikt Finkenauer

Angriff auf Heimatmarkt eines Global Players?



In Kooperation mit

Center for Strategic Business Wargaming



Ziel:

Prüfung mittels **Strategiesimulation**, ob eine großflächige Belieferung des hochpreisigen französischen Marktes durch unterausgelastete deutsche Zementwerke für einen Anbieter wie HeidelbergCement ökonomisch sinnvoll ist. Untersuchung, ob eine **Vergeltung** durch französische Spieler **glaubhaft** ist und einen Angriff effektiv verhindern könnte.

Vorgehen:

1. **Modellierung des deutsch-französischen Zementmarktes** mit Hilfe von Submärkten, hierbei Rückgriff auf Kapazitäts-, Kosten- und Logistikdaten auf Werksebene.
2. **Definition möglicher Wettbewerbsstrategien** der Akteure mit verschiedenen Aggressivitätsniveaus (z.B. Duldung des Eintritts, Rückzug, Gegenangriff) und Verifizierung mit Industrieexperten.
3. Durchführung einer **computergestützten Simulation** der Wettbewerbsstrategien auf den modellierten Märkten und Analyse dieses Wargames mit Hilfe spieltheoretischer sowie ergänzender quantitativer Kriterien.

Ergebnisse: Ergebnisse liegen Anfang 2012 vor

